©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

tanischen Gartens und sammelten eine große Menge von Pflanzen, wie auch sonst viele Mitglieder der Fachgruppe der Gartenleitung durch das Sammeln von Pflanzen und Samen helfen konnten. Auch interessante botanische Mitteilungen kamen aus Mitgliederkreisen.

Die Jahrestagung fand gemeinsam mit der Fachgruppe „Freunde des Botanischen Gartens" am 30. Oktober im Vortragssaal des neuen Botanischen Gartens statt, dessen hervorragende Eignung für derartige Veranstaltungen damit erstmals unter Beweis gestellt wurde. Seine Schönheit und Eigenart wurde allgemein anerkannt. Die rund 70 Tagungsteilnehmer hörten Referate von Dipl.-Ing. Albl, Architekt Müller, Herrn J. Thurner und Prof. Turnowsky. Am Nachmittag führte Prof. H. Hecke etwa 50 Mitglieder und Gäste in das Naturschutzgebiet Spintikteiche, wo er trotz der späten Jahreszeit viel Interessantes, besonders über die Moore, zeigen und erklären konnte.

Wichtig und erfreulich ist es, daß die Fachgruppe für Botanik, wie auch der Gesamtverein, sehr gute Beziehungen zur Volkshochschule in Klagenfurt unterhält und dort — besonders auch bei Herrn Hofrat Dir. Dr. Lorenz — vollstes Verständnis für ihre Bestrebungen findet.

Erwin Aichinger Fritz Turnowsky

Bericht der Fachgruppe der „Freunde des Botanischen Gartens" für 1960

Die 1960 gegründete Fachgruppe hat inzwischen viele Mitglieder und Gönner erhalten, was sich vor allem durch Pflanzenspenden bemerkbar macht. (Siehe Bericht im 70. Jahrgang, 1960!)

Materialien für den Ausbau des Botanischen Gartens wurden uns von nachstehenden Firmen zur Verfügung gestellt:

V. Leitgeb O. H. G., Säge- und Kyanisierwerke, Holzfaserplattenfabrik, Kühnsdorf: Tuffsteine und Tuffsand von Peratschitzen bei Kühnsdorf.
Österreichische Draukraftwerke, Werk Edling: Gewaschener Einkornschotter.
Wietersdorfer Zementwerke, Phil. Knoch. Eozän-Kalk-Block, Mergel-Kalk-Block (Zementmergel, Oberkreide).
Österreichische Alpine Montangesellschaft, Bergbau Knappenberg: Spateisenstein-Block.
Gebrüder Schlarbaum, Basaltwerke, Werk St. Paul i. Lav.: 3 Basaltsäulen.
Traßwerke GMBH. Feldbach, Stmk.: Vulkanische Bombe, Vulkanischer Tuff. (Durch Vermittlung von Herrn Dipl.-Ing. Egon Krajicek.)
Gersheim'sches Marmor-, Kalk-, Stein- und Kunststeinwerk, Werk Gummern: Marmorblock.
Österr. Amerik. Magnesit AG., Werk Radenthein: Magnesitblock, Granat-Glimmerschiefer-Block.
Bleiberger Bergwerks-Union, Bergbau Bleiberg-Kreuth: Erzblöcke mit Bleiglanz und Zinkblende.

Mit diesen Großproben wurde begonnen, eine neuartige Gesteinssammlung im Freien aufzustellen.

Die Förderung durch die Kärntner Elektrizitäts AG. wurde im Aufsatz: „Versuche mit Kunstlicht" hervorgehoben.

Großer Dank gebührt der Schwestergruppe (Fachgruppe für Botanik), deren Mitglieder immer wieder wertvolle Bereicherungen für das Alpinum bringen. Dem Leiter der Fachgruppe, Herrn Dr. F. Turnowsky, sei hier besonders gedankt.

Die vom Obst- und Gartenbauverein von freiwilligen Helfern durchgeführte Aufsicht des Gartens an den Samstagen, Sonn- und Feiertagen, ermöglichte es wieder Tausenden von Menschen, den Garten an diesen Nachmittagen zu besichtigen. Die gegenseitigen Beziehungen beider Vereine haben sich vertieft.

F. Müller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 151_71

Autor(en)/Author(s): Müller Franz

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe "Freunde des Botanischen Gartens" für 1960 211